

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

tausend Meter tiefer als ihre Zinnen, die einzige durchlaufende fahrbare Straße gegen Asiago hinführte¹.

Schon am 23. Mai fiel der nördliche Eckpfeiler der dritten italienischen Linie, 23. 5. der Mt. Kempel, den Cadorna als das stärkste Bollwerk auf den Hochflächen der Sieben Gemeinden bezeichnete. In den Morgenstunden des 24. wurde auch die Bocchetta di Portule (1949 m) von 26er-Landwehr nach kurzem Kampfe geöffnet und überschritten. Durch diese Scharte führte von Cra. Varici (633 m) ein die Lenzolaschlucht im weiten Bogen umspannender Saumweg. Die Armierung des Werkes hatte aus vier 12-cm-Kanonen, die Besatzung aus etwa 200 Mann bestanden. Reich war die bis 23. Mai vom III. Korps eingebrachte Beute. Sie bezifferte sich auf 25 schwerste, 33 schwere und etwa 20 leichte Geschütze, dann 28 Maschinengewehre. Gefangen wurden 210 Offiziere und 9400 Mann. Das Korps hatte 21 Offiziere und 329 Mann durch Tod, 48 Offiziere und 1706 Mann durch Verwundung eingebüßt².

Rascher als vorauszusehen war, hatte sich der Angriffsraum des III. Korps wesentlich ausgedehnt. Vom linken Flügel, dem Mt. Kempel, über Roana längs der südlichen Affaschlucht bis zum Asticotol betrug dormalen die Ausdehnung der Korpsfront rund 20 km. Durch die Eroberung des Kempelrückens war aber das Korps seinem vorgezeichneten Ziele Asiago um einen beträchtlichen Schritt näher gekommen.

Fieberhaft schanzte der Feind am Ausbau seiner Stellungen zwischen dem Mt. Interrotto und der Sperre Val d'Ussa; die Brücke bei Roana war gesprengt, desgleichen ein Teil der Straße nördlich von Rožo. Es war die Annahme berechtigt, daß der Italiener in der Linie Mt. Rasta—Camporovere—Canove—Stella einen Sperriegel vorzulegen sich anschickte.

Die 43. UJBrig., Obst. v. Ellison, machte am 24. Mai weitere höchst beachtenswerte Fortschritte. In den Nachmittagsstunden erreichte, wenn auch mit hämmernden Pulsen, die Nordgruppe, Obstlt. Schneeweiß (I/UJR. 26 und II/UJR. 3), nach mühseliger Bezwingung der ausgedehnten Schnee- und Steinwüste des Dosso del Fine den langgestreckten Grat des Corno di Campo verde, den sie dem überraschten Feinde entriß. Große Wirkung auf den Feind hinterließen drei aus dem Suganatale auf den Grenzkamm ausgesandte Streifabteilungen, die am 24. bei der Porta Portule und auf der Cm. Dodici überraschend auftauchten. 24. 5.

Am 25. Mai erstiegen zwei Kompagnien die Cm. Dodici und die Cm. Maora, 25. 5. wodurch den verwirrten, flüchtenden Italienern die Verbindung zum Suganatal zerstört wurde. Durch die Einnahme des Corno di Campo verde, der am 24. noch die Erklommung des südlich anschließenden Mt. Colombarone folgte, war eine breite Bresche geschlagen worden. Noch am 25. wurde der große Erfolg der tapferen 22. UJD. unter GM. v. Kochanowski durch die Eroberung der Cm. dell'Arsenale und durch die Bezwingung des Mt. Cucco durch die Gruppe Obstlt. Tenner — Teile des UJR. 3, UJR. 26 und JR. 11 — gekrönt. Die Egerländer des JR. 73 erstiegen vom Gipsbruche an der Affatalstraße bei Anbruch des 26. Mai ohne Weg und Steg den Steilhang zu der Cra. Meata und dem gleichnamigen Bergrücken und vollendeten das Werk.

So ging dem Italiener die zur Verteidigung des Beckens von Asiago außerordentlich wichtige Höhenrandstellung verloren. Die in Hast zur Wiedergewinnung

¹ Österreich-Ungarns Letzter Krieg, IV., 284.

² Österreich-Ungarns Letzter Krieg, IV., 285 (Anmerkung).